



Gartentipp für Juli: Pflanzen-Dünger selber machen

Die ersten starken Blüh- und Wachstumsphasen sind inzwischen eingebracht und um Blumen, Obst und Gemüse bei Kräften zu halten, muss nun vielerorts nachgedüngt werden. Wer möchte, kann sich den dafür nötigen Dünger nach folgendem Rezept auch selbst herstellen:

1 kg frische oder 200 g getrocknete Kräuter (z.B. Brennnessel, Beinwell, etc.) mit 10 l Wasser und 1 Handvoll Algenkalk oder Steinmehl (zur Geruchsbindung) ansetzen. 1-2 Wochen ziehen lassen und täglich umrühren! Danach durchsieben und vor der Anwendung verdünnen und zwar 1 Teil Jauche auf 20 Teile Wasser (z.B. ein halber Liter Jauche auf eine 10 l-Gießkanne). Die Düngelösung nur an die Pflanzenwurzeln gießen.

Beispiel 1: Brennnessel-Dünger

liefert reichlich Stickstoff und enthält blattstärkende Kieselsäure. Eine zweimalige Gabe hilft bei Eisenmangel, der an hellgelben Blattwerk zu erkennen ist.

Beispiel 2: Kamillen-Dünger

schützt das Gemüse vor Wurzelkrankheiten

Beispiel 3: Schachtelhalm-Dünger

wirkt vorbeugend gegen Pilzkrankungen



Beispiel 4: Beinwell-Dünger

ist kali- und eiweißreich und damit ein ausgezeichneter Nährstofflieferant für Tomaten, Kohl und Sellerie

Vielleicht haben Sie ja selbst schon eigene Erfahrungen mit selbstangesehtem Dünger gemacht und verraten uns Ihr Rezept?!

(Informationen entnommen aus: Mein schöner Garten, Juli 2005, Garten praktisch)